



Chorverband Österreich

Chorverbandstag 2008 in Innsbruck vom 2. - 4. Mai 2008

I N N S B R U C K E R N E U B E G I N N

BERICHT von Walter Dobner

Wenn alle vier Jahre die Delegierten des Chorverband Österreich zum Chorverbandstag (früher: Sängertag) zusammen treffen, ist stets für Spannung gesorgt, denn dann steht auch die Neuwahl des Präsidiums des Chorverbands auf der Tagesordnung.

Diesmal fand der Chorverbandstag in Innsbruck statt, Gastgeber war der für perfekte Organisation und Gastfreundschaft bekannte Tiroler Sängerbund. Dazu passte bestens, dass der turnusmäßig zu besetzende zweite Vizepräsident nunmehr für die kommenden vier Jahre von Tirol gestellt wird: Manfred Duringer, Landesobmann des Tiroler Sängerbunds, kurz tsb.

Das neue Präsidium

Einstimmig wurde auch der übrige Wahlvorschlag angenommen. Damit amtiert die kommenden vier Jahre folgendes ChVÖ-Präsidium:

Präsidentin:	Dkfm. Anneliese Zeh
Vizepräsidenten:	Dr. Karl-Gerhard Strassl, MAS Manfred Duringer
Schriftführerin:	Mag. Karin Mitterhofer
Schriftführer-Stv.:	RR Heinz Strake
Kassier:	Robert Vetter
Kassier Stv.:	Gerald Kurz
Musikausschuss:	
Vorsitzender:	OStR Prof. Mag. Günter Knotzinger
Stellvertreter:	Prof. Edgar Wolf
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit:	Johann Kovac-Weisz
Chefredakteur CHOR aktuell:	Prof. Dr. Walter Dobner
Rechnungsprüfer:	Dkfm. Leopold Schimek Rudolf Teufelhart

Der Organisationsreferent wird projektbezogen besetzt, der Jugendreferent – bisher Markus Obereder, der sich aus privaten Gründen aus dieser Funktion zurückzieht und dem für sein erfolgreiches Engagement ausdrücklich gedankt wurde - wurde noch nicht besetzt.

Dank und Auszeichnung

Gedankt wurde auch dem turnusmäßig ausscheidenden Vizepräsidenten, KR Hanspeter Lugstein, Präsident des Chorverbandes Salzburg. Er wurde für sein engagiertes Wirken mit der Vogelweidermedaille in Silber ausgezeichnet, die ihm Präsidentin Dkfm. Anneliese Zeh überreichte.

Dichter Rückblick

Das Präsidium legte seinen Rückblick auf die vergangene Periode 2004 bis 2008 als Powerpointpräsentation vor:

Der Name Österreichischer Sängerbund wurde auf Chorverband Österreich geändert, entsprechend die Statuten. Präsidentin Zeh leitete drei Erweiterte Präsidiumssitzungen und 23 Präsidiumssitzungen, die Medienarbeit wurde vertieft und intensiviert, damit waren zahlreiche Veranstaltungen des ChVÖ medial präsent, und zwar sowohl in Print- wie in elektronische Medien.

CHOR aktuell wurde einem Relaunch unterzogen, zudem wurden chorpraktische Serien eingeführt, dieses Konzept wird beibehalten.

Die zwischen 2005 bis 2007 durchgeführte Jugendchorakademien waren erfolgreich laufen jedoch nun aus. Die zu geringe Zahl an Anmeldungen ist Grund für die Absage des Internationalen Chorwettbewerbs „Walther von der Vogelweide“ 2008.

Zahlreiche musikalische Arbeitsfelder wurden im Rahmen der Fachtagung Musikausschuss St. Virgil bearbeitet. 2005 in Linz und 2007 in Götzis wurden gut besuchte Kongresse für Chormusik abgehalten. 2004, 2006 und 2008 jeweils ein Festival der jungen Chöre veranstaltet. In den Jahren 2005 bis 2008 wurden österreichische Chöre zu Veranstaltungen der AGECE entsendet, sie hielt 2007 die Tagung der Musikkommission in Wien ab. ChVÖ-Präsidentin Zeh ist eine der Vizepräsidenten dieser „Arbeitsgemeinschaft europäischer Chorverbände“. 2004 wurde in Zusammenarbeit mit der Wiener Musikuniversität, der AGECE, Europa cantat und VICCM der 3. Internationale Wettbewerb für Chorleiter und Chorleiterinnen in Wien ausgerichtet.

Engagierte Vorhaben

Der Kongress für Chormusik „Über die Grenzen schauen“ wird 2009 in Kärnten, 2011 im Burgenland fortgeführt. Für 2009 (in Linz) und 2012 ist der österreichische Chorwettbewerb „Austria cantat“ vorgesehen.

„Singen vor dem Pflichtschulalter“, „Gegenüberstellung regelmäßige Chorarbeit/Eventkultur“, „Neue Chormusik aus Österreich und Europa“, „Einstudieren leicht gemacht“ sind die Themen der Tagungen in St. Virgil von 2009 bis 2012.

Das „Festival der jungen Chöre“ wird mit neuen Formen und Inhalten weiter geführt, 2010 wird ein Festival der Landesjugendchöre in Vorarlberg organisiert.

Mit einer Studie „Wirtschaft und Bildung“, basierend auf Arbeiten von Studenten österreichischer Wirtschaftsuniversitäten, soll auf die auch wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Bedeutung des Singens hingewiesen werden. Schließlich ist bekannt, dass Singen Medizin ist: „Wer singt, bleibt länger gesund“. Daher setzen die Musikverantwortlichen Professor Mag. Knotzinger und Wolf auf die Schwerpunkte „Singen im Kindesalter“, „Singen in der Familie“ und „Singen im Alter“.

Noch stärker als bisher soll auch die Bedeutung des Chorverband Österreich als Netzwerk herausgestellt werden, hier ist u.a. auch an die Realisierung eines klingenden Chorbuchs gedacht.

PRESSE BERICHT von Walter Dobner

>> Bildergallery >>

http://picasaweb.google.at/EFSGALA2008/SsterreichischerChorverbandstag2008Innsbruck?authkey=Ss8cmn_f4rl